

# Unser Beratungsangebot für Firmen und Organisationen



Für Firmen und Organisationen haben wir ein spezielles Angebot entwickelt:

- Beratung im Umgang mit dem Krankheitsbild eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin
- Beratung bei der Umsetzung auf einen leidensgerechten Arbeitsplatz und/oder Teilzeitmöglichkeiten
- Beratung zu Umschulungsmöglichkeiten in Verbindung mit finanziellen Eingliederungshilfen
- Beratung zur Finanzierung erleichternder Hilfen am Arbeitsplatz, z. B. behindertengerechter Arbeitsplatz, Arbeitsassistenten
- Vorträge und Seminare zum Thema „Krebs und Arbeit“

## Die Beratungsstelle „Krebs und Beruf“

Die Beratungsstelle „Krebs und Beruf“ mit Sitz in Aurich ist eine Einrichtung der Else-Cremer-Stiftung. Sie berät seit 2009 erfolgreich Menschen, die schwer erkrankt sind. Darüber hinaus informiert sie Firmen und Organisationen über den Umgang mit und die Wiedereingliederung von schwer erkrankten Mitarbeitern. Leiterin und Ansprechpartnerin ist Diplom-Sozialpädagogin Meike Eschen. Die Beratungsstelle finanziert sich ausschließlich aus Spenden.

## Ihre Ansprechpartnerin



Meike Eschen

Beratungsstelle „Krebs und Beruf“  
Bahnhofstraße 6  
26603 Aurich

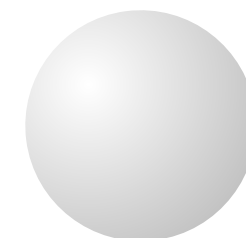
Telefon: 0 49 41 / 6 98 64 82  
E-Mail: [beratungsstelle@krebs-und-beruf.de](mailto:beratungsstelle@krebs-und-beruf.de)

## Spendenkonto

Sparkasse Aurich-Norden  
IBAN: DE50 2835 0000 0000 0950 00  
BIC: BRLADE21ANO



Hermann Cremer  
1. Vorsitzender  
Meedlandsreihe 34  
26605 Aurich  
E-Mail: [info@else-cremer-stiftung.de](mailto:info@else-cremer-stiftung.de)



Individuell. Unabhängig. Kostenfrei.



## Krebskrank im Beruf

Wer als Berufstätiger an Krebs erkrankt, sieht sich an seinem Arbeitsplatz großen Herausforderungen gegenüber. Die körperliche Belastbarkeit ist eingeschränkt oder überhaupt nicht mehr vorhanden. Schamgefühle treten auf. Schnell stellt sich die Frage: Ist mein Arbeitsplatz noch sicher?

Auch das Arbeitsumfeld ist von der Krebserkrankung eines Mitarbeiters betroffen. Kollegen reagieren mit Unsicherheit und abweisendem Verhalten. Für den Chef oder Vorgesetzten bedeutet die Erkrankung eines Mitarbeiters ebenfalls eine besondere Situation.

Unsere unabhängige Beratungsstelle „Krebs und Beruf“ hilft allen Beteiligten bei der Beantwortung ihrer Fragen. Wir zeigen Lösungen auf, geben Rat und bieten Unterstützung.

## Unser Beratungsangebot für Erkrankte

---



### Sozialberatung

Wir helfen bei der Einforderung von Leistungsansprüchen, z. B. Schwerbehindertenausweis, Rente usw., durch Verhandlungen mit Kostenträgern (Krankenkassen, Rentenversicherungen, Arbeitgeber, Arbeitsagenturen usw.). Wir beraten in sozialen Notlagen, z. B. Verlust des Arbeitsplatzes, finanzielle Schwierigkeiten, Schulden, und lösen lebenspraktische Probleme.



### Förderung der beruflichen Eingliederung

In Zusammenarbeit mit Integrationsamt, Arbeitsagentur und Bildungsträgern versuchen wir mitzuhelfen, dass der Arbeitsplatz erhalten bleibt oder gegebenenfalls eine Umschulung veranlasst wird.



### Erarbeitung neuer Zukunftsperspektiven

Wir suchen nach neuen Tätigkeiten ("leidensgerechter Arbeitsplatz") und führen Motivations- und Bewerbungstrainings durch.



### Beratung zu Rehabilitationsmaßnahmen

Wir suchen nach Möglichkeiten für Kuren, Praktika, Probearbeiten, Arbeitsassistenten sowie Umschulungsmaßnahmen.



### Hilfsmittelberatung und -versorgung

Wir informieren über Möglichkeiten zur Erleichterung der täglichen Lebensbedingung und Verrichtung einer Tätigkeit, zum Beispiel orthopädische Hilfsmittel, Befreiung für Arzneimittel. Darüber hinaus organisieren wir Entlastungsangebote im Alltag (Haushaltshilfe, Ambulanter Pflegedienst) und sorgen für einen Hausnotruf.



### Beratung zum veränderten Körperbild

Wir informieren über Möglichkeiten zur Kompensation von Haarverlust oder bei Verlust von Körperteilen und zeigen Lösungen bei körperlichen Schwächeerscheinungen und Übelkeit auf.



### Weitervermittlung an psychoonkologische Beratungsstellen

Die Klienten erhalten dort Informationen zu medizinischen, pflegerischen und psychologischen Themen sowie Beratung zum Umgang mit Reaktionen des familiären und gesellschaftlichen Umfeldes.